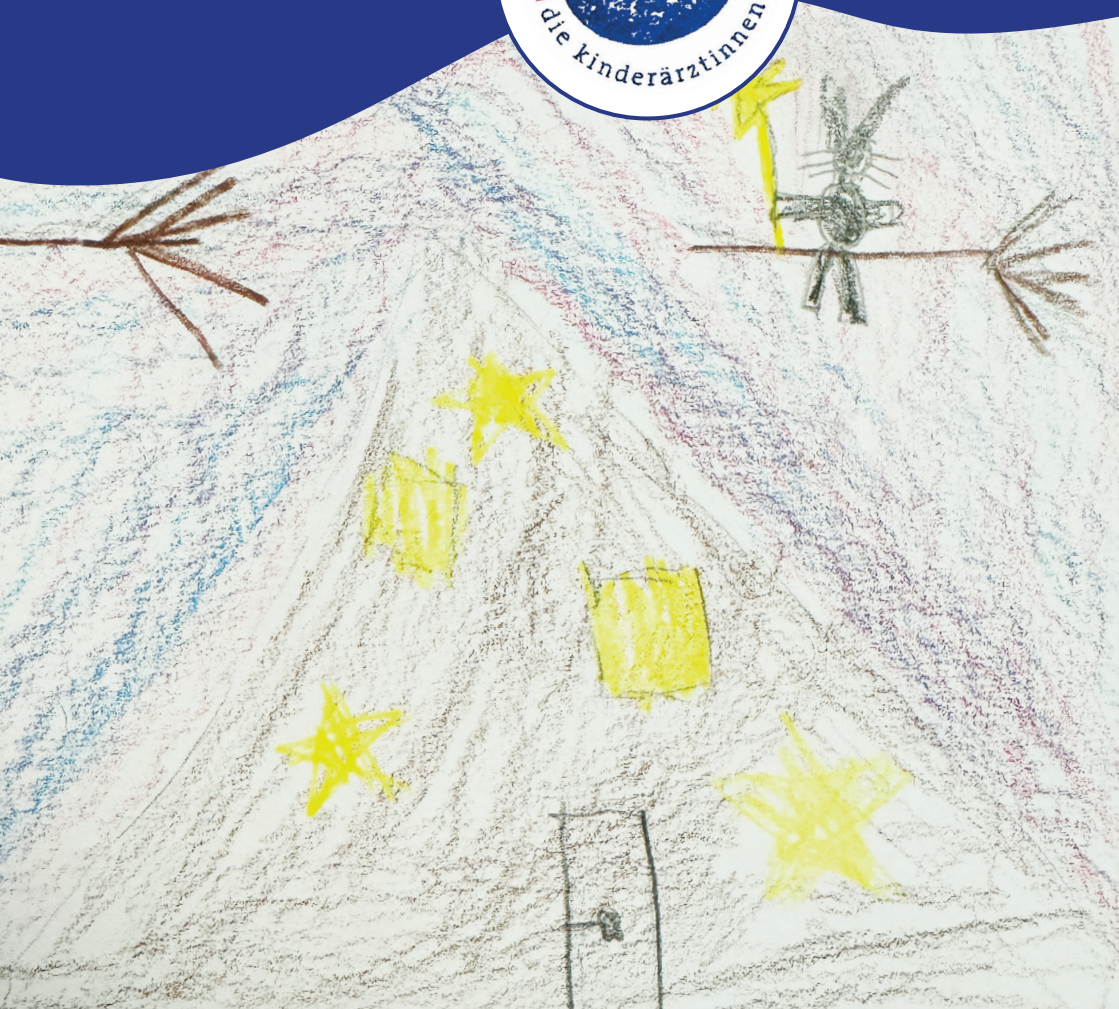


# ELTERNINFORMATION FIEBERKRAMPF



## Was ist ein Fieberkrampf?

Fieberkrämpfe sind Anfälle, die durch Fieber (Temperatur größer / gleich 38,5°Celsius) ausgelöst sind. Typischerweise sind die Kinder, die einen Fieberkrampf erleiden zwischen 6 Monaten und 5 Jahren alt, die Mehrheit der Kinder ist zwischen 12 und 18 Monaten alt.

Eine familiäre Häufung ist bekannt. Infektionen oder auch Impfungen können die Ursache von Fieber sein und damit zu einem Fieberkrampf führen.

Fieberkrämpfe treten oft am Beginn der Krankheit bzw. am Beginn des Fiebers auf. Manchmal ist der Krampfanfall der erste Hinweis auf das Fieber! **Ein Fieberkrampf ist keine Epilepsie!**

Die Kinder werden bewusstlos, steif und zeigen rhythmische Zuckungen am gesamten Körper. Die Augen sind dabei meist offen und oft nach oben verdreht. Die Gesichtsfarbe kann blau, rot oder blass sein.

Die Mehrheit der (einfachen) Fieberkrämpfe dauert ein bis zwei Minuten, können aber bis 15 Minuten dauern.

Nach dem Fieberkrampf sind die Kinder meist schläfrig, sie zeigen aber keine Schwäche von Armen oder Beinen (das heißt, sie bewegen alle Extremitäten normal).



Man spricht von einem komplizierten Fieberkrampf, wenn der Anfall länger als 15 Minuten dauert oder mehrere Fieberkrämpfe innerhalb von 24 Stunden auftreten, oder der Anfall nur eine Körperhälfte betrifft oder nach dem Fieberkrampf eine vorübergehende halbseitige Lähmung sichtbar ist.

- Todesfälle im Zusammenhang mit Fieber sind nicht bekannt
- Die neurologische und geistige Entwicklung bei Kindern mit Fieberkrämpfen ist nicht beeinträchtigt!
- Sehr selten kommt es bei einem Anfall zu Verletzungen oder zum Verschlucken von Nahrung
- Nach dem Auftreten eines Fieberkrampfes sollte das Kind zeitnah einem Arzt vorgestellt werden!



## Wie verhalte ich mich bei einem Fieberkrampf?

- Legen sie Ihr Kind in Seitenlage, entfernen Sie Gegenstände an denen sich Ihr Kind verletzen könnte
- Versuchen Sie nicht, den Fieberkrampf zu stoppen, schütteln Sie Ihr Kind nicht, versuchen Sie nicht das Kiefer mit Gewalt zu öffnen oder einen Gegenstand zwischen die Zähne zu schieben. Führen Sie keine Mund-zu-Mund Beatmung bei Ihrem Kind durch, bespritzen Sie es nicht mit Wasser!
- Schauen Sie auf die Uhr, um die Dauer des Anfalls abzuschätzen
- Wenn der Anfall länger als 5 Minuten dauert, geben Sie Stesolid Rektaltuben 5 mg (ab 10kg Körpergewicht), 10 mg (ab 15kg Körpergewicht)
- Hört der Anfall nach weiteren 10 Minuten nicht auf, rufen Sie die Rettung und den Notarzt (Telefonnummer: 144)
- Wenn der Anfall vorbei ist, drehen Sie ihr Kind jedenfalls in die Seitenlage, manche Kinder erbrechen nach dem Fieberkrampf





**DR. MED. JULIA KLINGENSCHMID**

FACHÄRZTIN FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

SENNSTRASSE 3

6020 INNSBRUCK

0512 / 2112 7940

office@diekinderaerztinnen.at

**[www.diekinderaerztinnen.at](http://www.diekinderaerztinnen.at)**